

„Weltanschauliche Begründung einer Politik der Gerechtigkeit“

Symposium der Rosa Luxemburg Stiftung und der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Ehren von Emil Fuchs

**am 8. und 9. Dezember 2015, 10 bis 18 Uhr
10243 Berlin, Franz-Mehring-Platz 1, Münzenbergsaal**

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung führt in Kooperation mit der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften am 8. und 9. Dezember 2015 ein Symposium „Weltanschauliche Begründung einer Politik der Gerechtigkeit“ durch.

Wir haben hierzu Referentinnen und Referenten aus verschiedenen christlichen, islamischen, jüdischen, marxistischen, feministischen und säkularen Kontexten gebeten, mit einem Beitrag aus ihrer jeweiligen Sicht, die Dimension dieser je spezifischen Fundierungen von Gerechtigkeit aufzuzeigen und in einen konstruktiven Dialog einzubringen. Dazu gehören: Claus Berner, Micha Brumlik, Leah Carola Czollek, Franziska Dübgen, Ulrich Duchrow, Wolfgang Eichhorn, Heiner Fink, Klaus Fuchs-Kittowski, Rainer Gaede, Friedhelm Hengsbach, Helga H. Hörz, Hermann Klenner, Andreas Rauhut, Katrin Reimer, Franz Segbers, Samee Ulla und Siegfried Wollgast.

Das Symposium stellt sich in die Tradition jenes weltanschaulichen Dialogs, wie er durch den bekennenden religiösen Sozialisten, den Antifaschisten und Friedensaktivisten Emil Fuchs (1874 bis 1971) über viele Jahrzehnte geführt wurde. Es soll zugleich zu dem dringend notwendigen Gespräch über Gerechtigkeit in Zeiten von Krise, neuen Kriegen und den Gefahren gesellschaftlicher Spaltung und des Hasses beitragen.



Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Anmeldung unter:

Cornelia Hildebrandt

Institut für Gesellschaftsanalyse | Stellvertretende Bereichsleiterin

+49 30 44310 168, Mobil +49 176 232 80 845 | hildebrandt@rosalux.de | www.rosalux.de |

Rosa Luxemburg Stiftung | Franz-Mehring Platz 1 | 10243 Berlin

Das vorläufige Programm schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne bald zu. Es wird auch auf der Website der Rosa-Luxemburg-Stiftung (www.rosalux.de) im Veranstaltungsteil veröffentlicht werden.